

Zum Abbau freigegeben? 2.800 Fußballfelder

- 27.10.2010 -



Werden die Vorstellungen des Landesamtes für Geologie und Bergbau (LGB) Realität, wird auch der Rother Kopf sein heutiges Aussehen nicht mehr behalten. Foto: NABU-Daun

Natürlich sind es keine 2.800 Fußballfelder, auf denen neuerdings im Landkreis Vulkaneifel Lava oder Basalt gewonnen werden soll. So viele Fußballfelder dürften mit Sicherheit auch nicht im gesamten Kreisgebiet vorhanden sein. Vielmehr entspricht die Größe von 2.800 Fußballfeldern der Fläche, auf der demnächst im Landkreis Vulkaneifel möglicherweise Lava und Basalt abgebaut werden können. Einschließlich der bereits bestehenden Abbauflächen plant das Landesamt für Geologie und Bergbau (LGB) im kommenden Regionalen Raumordnungsplan für die Region Trier Vorranggebiete Rohstoffsicherung in einer Größe von rund 2.000 ha ausweisen zu lassen, was 2.800 Fußballfeldern entspricht.

Ist ein Gebiet in einem Raumordnungsplan als Vorranggebiet Rohstoffsicherung ausgewiesen, haben nach den rechtlichen Bestimmungen in diesem Gebiet alle Raumnutzungen zu unterbleiben, die eine Rohstoffgewinnung auf Dauer ausschließen. Im Klartext bedeutet dies, dass in einem solchen Gebiet definitiv Gestein abgebaut werden kann.

Die nachfolgende Auflistung umfasst alle vom LGB im Landkreis Vulkaneifel geplanten Vorranggebiete Rohstoffsicherung für die Lava- und Basaltgewinnung. Die Zahlen geben die Größe des derzeitigen Abbaugbietes an sowie die Größe des vom LGB an dieser Stelle geplanten Vorrang- und damit späteren Abbaugbietes. Da kein Rückgriff auf offizielle Zahlen des LGB möglich war, mussten die angegebenen Größen manuell unter Verwendung verschiedenen Kartenmaterials ermittelt werden. Dadurch sind evtl. unbedeutende Abweichungen möglich.

1. Aarley, Üdersdorf , 0/14 ha
2. Asseberg, Waldkönigen, 0/24 ha
3. Baarley/Geißhecke, Pelm, 10/100 ha
4. Deudesfeld, Grube, 4/25 ha

5. Döhm, Dreis, 0/18 ha
6. Emmelberg, Üdersdorf, 12/27 ha
7. Feuerberg, Hohenfels, 20/94 ha
8. Fuchskopf, Daun, 6/29 ha
9. Gees, Grube, 4/16 ha
10. Goldberg, Ormont, 30/67 ha
11. Goosberg, Steinborn, 0/33 ha
12. Goßberg, Walsdorf, 13/29 ha
13. Hangelberg/Eselsberg, 20/109 ha
14. Hasenberg, Trittscheid, 0/30 ha
15. Höchstberg, 16/38 ha
16. Hoher List, Johannisberg, 2/22 ha
17. Holzmaar, Gillenfeld, 0/22 ha
18. Hundsbachtal, Lissingen, 20/38 ha
19. Kasselburger Hahn, 0/15 ha
20. Kreckelberg, Büscheich, 0/20 ha
21. Kyller Höhe, Hillesheim, 30/120 ha
22. Löhlei, Üdersdorf, 20/39 ha
23. Mühlenberg, Hohenfels 20/76 ha
24. Nerother Kopf, 6/50 ha
25. Niveligsberg, Drees, 0/55 ha
26. Oberstadtfeld, 8/35 ha
27. Oberwinkel, 3/20 ha
28. Radersberg, Brück, 25/58 ha
29. Reinertsberg, Brück, 0/10 ha
30. Riemerich, Neunkirchen, 0/13 ha
31. Rockeskyller Kopf, 13/102 ha
32. Römerberg, Betteldorf, 4/22 ha
33. Roßbüsch, Niederbettingen, 0/146 ha
34. Rother Hecke, Gerolstein, 2/71 ha
35. Rother Kopf, Roth, 9/19 ha
36. Ruderbüsch, Oberbettingen, 5/68 ha
37. Scharteberg-Ost, 13/40 ha
38. Scharteberg-West, 0/57 ha
39. Schönfeld, 0/46 ha
40. Steineberger Ley, 0/46 ha
41. Vulkan Kalem, Birresborn, 18/130 ha
42. Wartgesberg, Strohn, 31/97 ha
43. Weinfeldgelände, Gemünden, 0/23 ha
44. Wetschberg, Oberbettingen, 0/63 ha
45. Wöllersberg, Lissingen, 10/30 ha

(Arbeitsgemeinschaft Dauner Naturschutzverbände)

Das LGB hat die geplanten Vorranggebiete Rohstoffsicherung im Internet veröffentlicht:
http://mapserver.lgb-rlp.de/php_rohstoff/index.phtml. Unter „Themen“ dort „Rohstoffgeologische Fachplanung“ anklicken.

- Artikel aus Eifelzeitung 43. KW 2010 -